

**Tagung des Arbeitskreises Astronomiegeschichte  
in der Astronomischen Gesellschaft**

***Kometen, Sterne, Galaxien -  
Astronomie in der Hamburger Sternwarte***

**Hamburg, 23.-24. September 2012**

**Astronomische Forschung  
in den Schreibkalendern  
des 17. und 18. Jahrhunderts**

**Klaus-Dieter Herbst**

Jena

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts erschienen am Ende eines Jahres die für das Folgejahr gültigen Kalender auch in Heftform der Größe ca. 16 cm x 20 cm. Jeder Kalender war zweigeteilt in ein Kalendarium und in ein astrologisches Prognostikum. Das Kalendarium beinhaltete die linksseitigen Monatstafeln mit den astrologischen Erwählungen (dargestellt mit Symbolen) und die kurzgefaßte Wetterprognostik. Die rechten, gegenüberliegenden Schreibseiten waren zunächst nicht bedruckt und konnten vom Kalenderkäufer mit persönlichen Notizen beschrieben werden konnten – deshalb „Schreibkalender“.

Die Erwählungen – das sind die vom Aberglauben geprägten astrologischen Deutungen der astronomischen Planetenaspekte – lieferten Aussagen über günstige Termine für das Schlagen von Bauholz, für das Schneiden der Haare, für das Aderlassen usw. Aus den Planetenaspekten und den Mondphasen wurde langfristig das Wetter prognostiziert. Der zweite Teil brachte für das Gültigkeitsjahr des Kalenders im Voraus die ausführlichen astrologischen Mutmaßungen in den Kapiteln „Von den Jahreszeiten“, „Von den Monaten“, „Von den Finsternissen“, „Von Krieg und Frieden“, „Von Gesund- und Krankheiten“, „Von Frucht- und Unfruchtbarkeit“ des Ackerbodens. Hier streute der Kalendermacher nach und nach andere Texte ein. Häufig waren das die eine astrologische Deutung „beweisende“ Historia oder unterhaltende und auch moralisch-belehrende Historien. Von der Geschichtsforschung bis heute noch unbeachtet geblieben sind jene Kalendertexte, die als wissenschaftliche Äußerungen des Kalendermachers gelten können.

Neben der bloßen Information über zu erwartende astronomische Ereignisse boten ausgewählte Kalenderreihen über das gesamte 17. Jahrhundert hinweg und noch zu Beginn des 18. Jahrhunderts auch solche Inhalte, denen Relevanz für die zeitgenössische astronomische Forschung zuzusprechen ist. Im Vortrag werden dazu Beispiele vorgestellt. Diese reichen von den Ermittlungen des Zeitpunktes des Frühlingsäquinoktiums in einem Kalender von Johannes Krabbe (1553–1616) und der Berechnung einer Planetenbedeckung durch den Mond in einem Kalender von Lorenz Eichstädt (1596–1660) über die Beobachtungsprotokolle eines Merkurtransits in einem Kalender von Gottfried Kirch (1639–1710) bis zu einem Vergleich astronomischer Tafelwerke in einem Kalender von Ulrich Junius (1670–1726) und der Erstveröffentlichung neuer Mondtafeln von Leonhard Euler (1707–1783) im Berliner „Astronomischen Kalender“.

#### Literatur:

Klaus-Dieter Herbst: Galilei's astronomical discoveries using the telescope and their evaluation found in a writing-calendar from 1611. In: *Astronomische Nachrichten*, Vol. 330, No. 6, S. 536–539 (2009). DOI 10.1002/asna.200911212.

Klaus-Dieter Herbst: Die Schreibkalender der Frühen Neuzeit – eine noch wenig genutzte Quelle für die Astronomiegeschichte. In: Jürgen Hamel (Hrsg.): *400 Jahre Kepler, Galilei, das Fernrohr und die neue Astronomie. Vorträge auf dem Kolloquium der Leibniz-Sozietät am 28. Februar 2009*. Berlin: trafo Wissenschaftsverlag 2010 (= Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin Bd. 103, Jg. 2009), S. 31–48.

Klaus-Dieter Herbst: Die erstmalige Benutzung von Keplers Rudolphinischen Tafeln für die Herstellung eines Schreibkalenders. In: Karsten Gaulke und Jürgen Hamel (Hrsg.): *Kepler, Galilei, das Fernrohr und die Folgen*. Frankfurt am Main 2010 (= *Acta Historica Astronomiae*, Vol. 40), S. 160–169.

*Acta Calendariographica – Forschungsberichte*, Bde. 1, 2, 3, 5 sowie *Acta Calendariographica – Kalenderreihen*, Bde. 1.1, 1.2, 1.4, 2.1, 3.1 (Einzelheiten unter <http://www.gottfried-kirch-edition.de/public/14/3/1>).

#### Kontakt:

Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, 07749 Jena, klaus-dieter-herbst@t-online.de